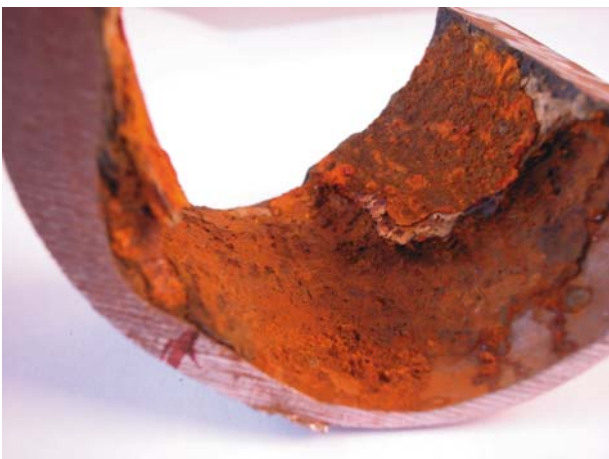


METHODIK DER PRAKTISCHEN ÜBUNGEN

Zu allen wichtigen Formen und Erscheinungen der Korrosion werden reale Schadensstücke zusammen mit den zugehörigen Hintergrundinformationen zur Verfügung gestellt.

Diese Schadensstücke sind bereits vorpräpariert, so dass die durchzuführenden Untersuchungen ohne langfristigen Zeitaufwand für Probenvorbereitung und Präparation möglich sind. Nach diesem Konzept können die Teilnehmer mehrere Schadensanalysen in quasi realer Art und Weise selbst durchführen, die Methoden der makrografischen und mikrografischen Untersuchungen kennenlernen. Darüber hinaus werden speziellere Untersuchungsmethoden wie Rasterelektronenmikroskopie, spezielle elektrochemische Simulationsmethoden etc. als Demonstrationsversuch vorgestellt.

Alle vorhandenen Schadensstücke können in ihrer realen Form und Ausprägung begutachtet und damit die notwendige „hands-on“ Erfahrung erworben und die Verbindung zu Schadensatlanten hergestellt werden.



HINWEISE FÜR TEILNEHMER

VERANSTALTUNGSORT

Der Kurs findet bei der DECHEMA e.V., Theodor-Heuss-Allee 25, in Frankfurt am Main statt.

ANMELDUNG

Sie können sich online, mit dem Anmeldeformular oder formlos per E-Mail anmelden:

DECHEMA e.V.
Weiterbildung
Postfach 150104
D-60061 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 7564-253/202
Fax: +49 69 7564-414
E-Mail: gruss@dechema.de
E-Mail: weber-heun@dechema.de
Internet: <http://kwi.dechema.de>

KURSGEBÜHR

865,- €

850,- € (persönliche DECHEMA-Mitglieder)

(inkl. Kursunterlagen, Mittagsimbiss und Pausengetränken)

KURSLEITUNG

Prof. Dr. Thomas L. Ladwein
Steinbeis Transferzentrum Korrosion und Werkstoff, Aalen

WEITERBILDUNGSKURS

2. - 3. November 2011
Frankfurt am Main

Korrosionsschäden be-greifen

Einführung in die Korrosionsschadenskunde
mit praktischen Übungen



KORROSIONSSCHÄDEN

Das Wissen um die Phänomene der Korrosion und das Verständnis für die Methoden des Korrosionsschutzes beruhen auf Erfahrungen, die durch das reale Umgehen mit Schädigungen erworben und vertieft werden. Der Kurs vermittelt dieses Wissen und das vertiefte Verständnis für die Korrosionssysteme aus Metall und Umgebung mit der Einführung in die Methodik der Schadensanalyse nach den Richtlinien des VDI und der ASTM und der direkten Umsetzung des neu erworbenen Wissens bei praktischen Schadensanalysen. Er wird abgerundet durch eine Darstellung der wichtigsten Erscheinungsformen der Korrosion und von Erfahrungsberichten erfahrener Praktiker. Ein neuartiges Konzept erlaubt dabei, dass jeder Teilnehmer trotz der überschaubaren Kursdauer mehrere Schadensanalysen komplett selbst durchführen kann und Beispiel-Stücke zu allen wichtigsten Korrosionsformen als Original in die Hand nehmen, "be-greifen" kann.

Die Referenten kommen aus der industriellen Praxis des Korrosionsschutzes und verfügen über langjährige Erfahrung mit der Analyse von Korrosionsschäden. Der Zeitplan ist so gestaltet, dass zwischen den Vorlesungen ausreichend Zeit für Fragen und Diskussion bleiben soll. Der Stoff wird auch anhand von Kursunterlagen vermittelt.

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer aus Industrie und Forschung, die in ihrer betrieblichen Praxis mit Korrosionsproblemen konfrontiert werden und sich in die Methodik der Analyse von Korrosionsschäden einarbeiten wollen. Sie sollen durch diesen Kurs sowohl die Kenntnisse der Methodik als auch den praktischen und realen Umgang mit den verschiedensten Formen der Korrosion vermittelt bekommen.

KURSPROGRAMM

MITTWOCH, 02.11.2011

09:30 h Begrüßung und Einführung

Korrosion und Korrosionserscheinungen

09:45 h Grundlagen der Korrosion
Prof. Dr. Thomas L. Ladwein
Steinbeis Transferzentrum Korrosion und Werkstoff, Aalen

10:15 h Arten und Formen von Korrosionserscheinungen
Prof. Dr. Thomas L. Ladwein
Steinbeis Transferzentrum Korrosion und Werkstoff, Aalen

11:30 h Kaffeepause

Methodik

11:45 h Einführung in die Methodik der Korrosionsschadensanalyse nach VDI Richtlinie 3822 und ASTM G 161
Prof. Dr. Thomas L. Ladwein
Steinbeis Transferzentrum Korrosion und Werkstoff, Aalen

12:45 h Mittagessen

Praktische Übungen

13:30 h Durchführung von praktischen Schadensanalysen mit den diversen Methoden der Analytik und der Simulation
Prof. Dr. Thomas L. Ladwein
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Sorg
Steinbeis Transferzentrum Korrosion und Werkstoff, Aalen

15:30 h Kaffeepause, anschließend Fortsetzung der praktischen Übungen

16:30 h Ablauf von Schadensanalysen und Vertiefung an Beispielen aus der Praxis
Dr. Karl-Günther Schütze
Evonik Degussa GmbH, Hanau

18:00 h Ende des ersten Tages

KURSPROGRAMM

DONNERSTAG, 03.11.2011

Methodik und Erfahrungen

09:00 h Technische und rechtliche Gesichtspunkte bei der Beurteilung von Schadensfällen im Betrieb
Dr.-Ing. Martin Schmitz-Niederau
Böhler Schweißtechnik Deutschland GmbH, Hamm

10:30 h Kaffeepause

Praktische Übungen

10:45 h Fortsetzung der praktischen Übungen
Prof. Dr. Thomas L. Ladwein
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Sorg
Steinbeis Transferzentrum Korrosion und Werkstoff, Aalen
Dr.-Ing. Martin Schmitz-Niederau
Böhler Schweißtechnik Deutschland GmbH, Hamm

12:45 h Mittagessen

13:30 h Fortsetzung der praktischen Übungen mit Demonstration spezieller Methoden

15:00 h Kaffeepause, anschließend Fortsetzung der praktischen Übungen

16:30 h Nachbesprechung und Erfahrungsaustausch
Prof. Dr. Thomas L. Ladwein
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Sorg
Steinbeis Transferzentrum Korrosion und Werkstoff, Aalen
Dr.-Ing. Martin Schmitz-Niederau
Böhler Schweißtechnik Deutschland GmbH, Hamm

17:00 h Ende der Veranstaltung

(Änderungen vorbehalten)

I

Brief-/Fax-Antwort
(Fax-Nr.: +49 69 7564-414)

DECHEMA e.V.
Weiterbildung
Postfach 15 01 04
D-60061 Frankfurt am Main

Anmeldung für den DECHEMA-Kurs 3161 vom 02. – 03.11.2011

KS

“Korrosionsschäden be-greifen – Einführung in die Korrosionsschadenskunde mit praktischen Übungen”
in Frankfurt am Main

Anmeldeschluss: 19.10.2011

Die Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Veranstaltungsteilnehmer

Frau Herr Titel _____

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____ E-Mail _____

Abweichende Rechnungsanschrift

Firma _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

PLZ/Ort _____

Ich bin persönliches DECHEMA-Mitglied: ja nein

Die Kursgebühr beträgt 865,- € / 850,- € (persönliche DECHEMA-Mitglieder). Erst nach Zusendung der Rechnung durch die DECHEMA (ca. 3 - 4 Wochen vor Kursbeginn) bitten wir um Überweisung. Wird eine Anmeldung mindestens zwei Wochen vor Kursbeginn storniert, erfolgt Erstattung der Teilnehmergebühr abzüglich 10 % für Verwaltungskosten. Bei Stornierung zu einem späteren Termin ist eine Erstattung nicht mehr möglich. Unsere auf Kostendeckung kalkulierten Teilnehmergebühren unterliegen nicht der Mehrwertsteuerpflicht (Steuerbefreiung nach § 4.22 UStG).

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese finden Sie im Internet unter http://kwi.dechema.de/agb_kurse oder Sie können sie beim Weiterbildungssekretariat der DECHEMA anfordern.

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel